Verbraucherzentrale Hamburg

Pressemitteilung vom 10. Januar 2017

Worüber ärgern sich Verbraucherinnen und Verbraucher aus Hamburg am meisten?

Online-Umfrage von Behörde und Verbraucherzentrale läuft noch bis zum 31. Januar

Ob lästige Telefonwerbung, falsche Mobilfunkrechnungen oder Mogelpackungen beim Einkauf, ob Ärger mit Handwerkern, Banken, Versicherungen oder Energieversorgern – die Verbraucherzentrale Hamburg möchte im Auftrag der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz von den Hamburgerinnen und Hamburgern wissen, in welchen Bereichen des Verbraucheralltags sie besonders viele Fragen und Probleme haben. Noch bis zum 31. Januar können Bürger der Hansestadt im Rahmen einer Online-Umfrage auf www.vzhh.de ihre Erfahrungen mitteilen.

„Wir sind gespannt auf die Ergebnisse“, sagt Michael Knobloch, Vorstand der Verbraucherzentrale Hamburg, „und freuen uns, wenn sich viele Hamburgerinnen und Hamburger an der Befragung beteiligen. Wir beraten und informieren zu vielen verschiedenen Themen. Die Umfrage wird zeigen, wo unsere Unterstützung besonders wichtig und notwendig ist.“

Die Online-Umfrage fand vor einem Jahr zum ersten Mal statt und wird nun erneut noch bis zum 31. Januar 2017 auf www.vzhh.de durchgeführt. Die Ergebnisse werden anschließend im sogenannten Verbraucherschutz-Pegel veröffentlicht. Mit Hilfe der regelmäßigen Befragung sollen Erkenntnisse über die Probleme und die Zufriedenheit der Hamburger Bürgerinnen und Bürger beim Verbraucherschutz gewonnen werden.

Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/presse/worueber-aergern-sich-verbraucherinnen-verbraucher-aus-hamburg-am-meisten